

## Stand Release 1.0 von BBTNoah

Per April 2011 ist rechtzeitig für die Prämienrunde 2012 der Release 1.0 von BBTNoah verfügbar. Der Release beinhaltet unter anderem:

- Es wurden alle Faktoren berücksichtigt, bzw. als Hypothesen verfügbar gemacht, welche die **Prämienkalkulation 2012** besonders heikel machen: so den neuen Risikoausgleich 2012, die Auswirkung des DRG einschliesslich der in vielen Kantonen noch bestehenden Unsicherheit über die Kostenbeteiligung der Kantone in der Allgemeinversicherung, sowie das sich nun in der Vernehmlassung befindliche neuen Aufsichtsgesetz über die Krankenversicherung.
- In allen diesen Bereichen kann mit Annahmen und Hypothesen gearbeitet und dann die Auswirkungen auf Ihre Finanzen umgehend in verschiedenen Szenarien durchgerechnet werden. Insbesondere wird transparent dargestellt, was die Auswirkungen Ihrer Annahmen auf das finale Prämienintervall ist. Dies gibt eine zusätzliche **erhöhte Sicherheit** in der Prämienbestimmung.
- Ausgebaut wurde der Bereich **Auswertungen**, so dass viele Statistiken als Standard zur Verfügung stehen, einschliesslich von Graphiken. Beispiele sind eine Darstellung der Schadenprofile relativ zu einem Auswahlalter oder die Visualisierung der eigenen Prämien im Vergleich zu den anderen Anbietern im Markt.
- Eine spezielle Funktion, die sich in der Entwicklung befindet, ist die Möglichkeit, dass NOAH aus den Erfahrungszahlen der letzten drei Jahren ein **eigenes Szenario** vorschlägt (Anwendung eines loglinearen Regressionsmodells für die Preissteigerung). Gleichzeitig soll auch die Rabattierung für verschiedene Versicherungsvarianten auf Grund von Erfahrungszahlen überprüft werden können.
- Parallel dazu werden verschiedene **Grundfunktionen** von NOAH überarbeitet und verbessert: so insbesondere die Benutzeroberfläche (neu vollständig in Deutsch), dann die Reporting-Funktionen sowie die externen Schnittstellen (NOAH Release 1.0 geniert z.B. das OKP-Prämienfile für das BAG automatisch).

Im Mai konnten weitere Workshops mit interessierten Kunden durchgeführt werden. Die daraus gewonnen Erkenntnisse und Erweiterungswünsche werden sobald möglich umgesetzt. Ferner konnte ein externer Aktuar mit grosser praktischer Erfahrung für die Fachberatung gewonnen werden.

Root/Zermatt, Mai 2011